

Gegen Gewalt im (verborgenen) Alltag

Bundesrätin Karin Keller-Sutter hat am Freitagabend im BZBS die Ausstellung «Willkommen zu Hause» eröffnet.

Armando Bianco

Buchs/Region Im Rahmen der gestern gestarteten und bis am 10. Dezember dauernden Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» zeigen Frauen des Soroptimist Clubs Bad Ragaz in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (BZBS) und der kantonalen Koordinationsstelle Häusliche Gewalt eine Ausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. Sie trägt den Titel «Willkommen zu Hause». Teil der 1991 ins Leben gerufenen, jährlich stattfindenden Kampagne sind die «Orange Days» (siehe Kasten). Diese dauern seit gestern (Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Tag der Menschenrechte).

Wenn selbstbestimmtes Leben nicht möglich ist

Bundesrätin Karin Keller-Sutter ermutigte die Öffentlichkeit in ihrer Ansprache gestern Abend zum genauen Hinsehen. Sie betonte ihre seit Jahren anhaltende politische Entschlossenheit, gegen Gewalt in der Familie und in Partnerschaften vorzugehen. Gründe dafür gibt es aus statistischer Sicht viele: 11 148 Menschen sind im letzten Jahr Opfer von häuslicher Gewalt geworden – notabene sind das nur die registrierten Fälle, also die zur Anzeige gebracht wurden. Rund zwei Drittel davon sind Frauen.

«Zahlen sieht man es aber nicht an, was es bedeutet, wenn man in der eigenen Familie oder Partnerschaft, also dort, wo man sich geborgen fühlen sollte, seelisch oder körperlich misshandelt wird. Zahlen blenden die brutale Wirklichkeit von Gewalt aus». Für Betroffene sei häusliche Gewalt oft trister Alltag. «Wer so lebt, kann nicht selbstbestimmt, nicht frei leben», sagte die Bundesrätin in Buchs. Umso wichtiger sei das Engagement aller Beteiligten im Kampf gegen Gewalt im privaten, häuslichen Umfeld.

«Hier gehen so viele junge Menschen ein und aus»

Daniel Miescher, Rektor und Gastgeber am BZBS, freute sich in seiner kurzweiligen Begrüssung über die grosse Aufmerksamkeit. Die Thematik stuft er als hoch aktuell ein. Dass der Anlass an einem Bildungszentrum stattfindet, bezeichnete Daniel Miescher als bedeutend, «wo hier doch so viele junge Menschen ein- und ausgehen». In seinen Worten erinnerte er an die Frauenbewegungen der



Eröffnete die eindrückliche und berührende Ausstellung in Buchs: Bundesrätin Karin Keller-Sutter.

Bilder: Armando Bianco



CVP-Kantonsrätin Barbara Dürr.



BZBS-Rektor Daniel Miescher.

Schweiz in den Siebzigern. Der damals entstandene Slogan «Das Private ist politisch» habe auch heute noch seine Berechtigung und Bedeutung.

Weltweite «Schwestern», die das Beste wollen

«Ziel dieser Kampagne ist es, Licht in dieses Dunkel zu bringen», sagte CVP-Kantonsrätin Barbara Dürr aus Gams. Damit meinte sie, dass unzählige Misshandlungen physischer und psychischer Art sich im Privaten unter Ausschluss der Öffentlichkeit abspielen. Das Thema der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» passe zu den Soroptimistinnen. «Seit mehr als 100 Jahren bezeichnen wir uns als «Schwestern, die das Beste wollen». Als Mitglied des Soroptimist Club Bad Ragaz verwies Barbara Dürr in ihrer Rede darauf, dass «wir Frauen unbürokratisch in der Ausbildung unterstützen, ebenso soziale Institutionen sowie armutsbetroffene Familien oder Einzelpersonen». Die Anwesenheit von Karin Keller-Sutter wertete sie als Zeichen, dass dem Thema ein besonderes Gewicht zukommt.

Eindrücklich, berührend und aufwühlend

Peter Keller, Prorektor des BZBS, verwies in Zusammenhang mit

der aufwendigen Organisation der Ausstellung in Buchs auf die Bedeutung Koordinationsstelle Häusliche Gewalt des Kanton St.Gallen. Diese habe den Zweck, häusliche Gewalt zu stoppen, Opfer zu schützen und gewaltausübende Personen zur Verantwortung zu ziehen. Die Bildungsinstitution BZBS sei stolz, «dass wir etwas beitragen können zur Aufklärung und Prävention in diesem weit verbreiteten gesellschaftlichen Problem».

Die eindrückliche, berührende, aufwühlende und mit Texten, Zahlen und Bildern unterlegte Ausstellung «Willkommen zu Hause» macht Gewalt in den eigenen vier Wänden sichtbar. Sie beleuchtet unterschiedliche Facetten des Themas auch mit Audio- und Filmbeiträgen und ist sozusagen als Wohnung konzipiert. Themen wie Gewalt in jugendlichen Partnerschaften und Zwangsheiraten werden ebenfalls berücksichtigt.

Hinweis

26. November bis 9. Dezember. Öffentlich: Montag bis Freitag, 12 bis 13 und 16 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 15 Uhr, sonntags geschlossen. Schulen: Montag bis Freitag, 7.40 bis 16 Uhr (nur mit Anmeldung).



Blick in die vielseitige Ausstellung, konzipiert als Wohnung.



Peter Keller, Prorektor BZBS.

«Orange Days»: Schlösser und Gebäude werden beleuchtet

Region Orange Beleuchtung im öffentlichen Raum soll symbolisch und optisch eindrücklich aufzeigen, dass Gewalt an Frauen und Femizide nicht toleriert werden. Rund um den Globus machen während der 16-tägigen Aktion «Orange Days» beleuchtete Gebäude auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam. Die Aktion hat gestern begonnen und endet am 10. Dezember. Der Soroptimist Inter-

national Club Bad Ragaz hat in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden erreicht, dass folgende Gebäude in der Region (aus Energiespargründen während einer verkürzten Zeit) orange beleuchtet werden: Schloss Werdenberg, Burgruine Herrenberg (Sevelen), Burgruine Wartau, Dach «Gass» Buchs, Geschäftshaus Federer Buchs, Schloss Sargans, Burgruine Freudenberg (Bad Ragaz). (ab)

Einer von 3000 Clubs weltweit

Region Soroptimist Bad Ragaz ist einer von 61 Clubs in der Schweiz. Ihm gehören Frauen aus dem Sarganserland, dem Werdenberg und der Bündner Herrschaft an. Soroptimist ist die lateinische Wortverbindung von «soror» und «optima». Eine sinngemässe Übersetzung bedeutet «Frauen, die sich für das Beste einsetzen». Soroptimist International zählt weltweit über 3000 Clubs und 80 000 Mitglieder in 125 Ländern. (ab)

ANZEIGE

Garage J. Müntener AG

«Hat Ihr Fahrzeug einen Schaden? Wir lackieren jeden Wagen!»

Mühleäulistrasse 16 • 9470 Buchs SG
Tel. 081 756 69 22 • Fax 081 756 72 53
www.garage-muentener.ch

Ihr Suzuki-Vertreter für Werdenberg - Liechtenstein - Sarganserland und oberes Toggenburg

SUZUKI ALL-NEW S-CROSS
DER FORTSCHRITTLICHE SUV



NEW SUZUKI SWACE HYBRID
FÜR EIN LEBEN IM GLEICHGEWICHT



SUZUKI VITARA
NEU ALS VOLLHYBRID
DER TRENDSETTER



Willkommen beim Suzuki-Center-Buchs mit über 40 Jahre Kompetenz